

14. Potsdamer DoktorandInnenforum zur Zeitgeschichte

Schwerpunkt

**Angst! Zeithistorische
Konjunkturen eines
gesellschaftlichen Phänomens**

16.–17.02.2017



14. Potsdamer DoktorandInnenforum zur Zeitgeschichte

Zum 14. Mal seit 2004 laden die Doktorandinnen und Doktoranden des Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF) zum Potsdamer DoktorandInnenforum ein. Am 16.–17. Februar 2017 stellen auswärtige Promovierende aus dem In- und Ausland ihre Promotionsprojekte am ZZF vor.

Das Schwerpunktthema Angst wird am ersten Tag des Forums behandelt. Am zweiten Tag geht es um weitere innovative und relevante Themen der zeithistorischen Forschung.

Mit dem Thema »Angst! Zeithistorische Konjunkturen eines gesellschaftlichen Phänomens« werden unterschiedliche Zugänge für geschichtswissenschaftliche Untersuchungen von Ängsten methodisch und theoretisch diskutiert.

Kollektive wie individuelle, abstrakte wie konkrete Ängste bilden ein wichtiges Narrativ der Gesellschaften des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Ob es um den vielzitierten Terminus der »German Angst«, die Bedrohung durch eine nukleare Apokalypse im Kalten Krieg oder um die sich häufig in Rassismus transformierende Phobie vor Fremdem handelt: Ängste sind stete Begleiter der Politik- und Alltagsgeschichte.

Fotoausstellung

Protest und Angst auf dem Maidan

Fotografien von **Anja Lange** (DAAD-Lektorin Kiew) »Angst ist am Maidan in Kiew etwas, das vereint, und etwas, das trennt.« Anja Lange zeigt anhand der Bilder, die sie im Winter 2013/2014 bei der Euromaidan Revolution in Kiew aufgenommen hat, wie eng Protest und Angst zusammenhängen.

Organisation:

Alex Konrad, David Bebnowski, Florentine Schmidtman

Anmeldung:

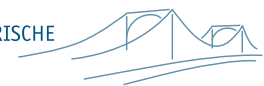
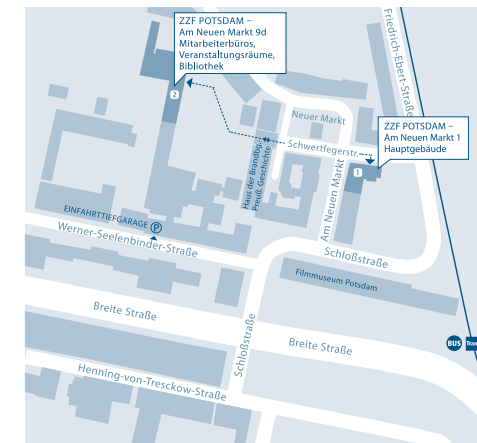
Um Anmeldung bis zum 10. Februar 2017 wird gebeten: doktorandenforum@zzf-potsdam.de

Tagungsort:

Großer Seminarraum des ZZF
Am Neuen Markt 9d
14467 Potsdam

Anfahrt:

S-Bahn bis Potsdam Hauptbahnhof, von dort ca. zehn Minuten Fußweg oder mit Bus oder Straßenbahn in Richtung »Innenstadt« bis Haltestelle »Alter Markt«.



Programm

Donnerstag, 16. Februar

12:00 Anmeldung

13:00 Einführungsvortrag

Dr. Karena Kalmbach (Eindhoven)

Ängstliche Zeiten. Angst als Schlüsselkonzept zur Geschichte des 20. Jahrhunderts?

13:30 **PANEL I** *Soziale Ängste*

15:00 Kaffeepause

15:15 **Brown Bag Impuls zur Fotoausstellung**

Anja Lange (Kiew)

Protest und Angst auf dem Maidan

16:00 **PANEL II**

Ängste aus der bipolaren Welt

17:30 Abendessen

18:30 **Podiumsdiskussion**

Wohin mit der Angst? Ängste als Katalysatoren in Kultur, Politik und Medien

20:00 Empfang

Freitag, 17. Februar

09:00 **PANEL III**

Systemwechsel – Die lange Wende

10:30 Kaffeepause

11:00 **PANEL IV**

Internationale Beziehungen im Kalten Krieg

12:30 Mittagessen

13:30 **PANEL V**

Vergemeinschaftungen

15:00 Ende

PANEL I: Soziale Ängste

Kyra Palberg (Duisburg-Essen)

Kalkulierbare Ängste? Arbeitsmarktstatistiken als »Stimmungsbarometer«

Jonathan Pärli (Freiburg i. Ü.)

Asyl, Angst und Aktivismus. Die Asylbewegung und die Sorge um die Schweiz (ca. 1979-2000)

Margarete Tiessen (Cambridge)

Literarisches Leben und politischer Zusammenbruch: Verlegerische Konzeptionen eines nationalen Neubeginns

Moderation: **Dr. Annelie Ramsbrock** (ZZF)

PANEL II: Ängste aus der bipolaren Welt

Constanze Knitter (Mainz)

Die stetige Angst vor feindlicher Unterwanderung. Ostdeutsch-französische Städtepartnerschaften im Visier der Staatssicherheit

Alexander Golovlev (Florenz)

Der Russe kommt ... und singt? Russenangst, Sowjetbesatzung und Musikdiplomatie im Wiener Alltags- und Kulturleben (1945-55)

Thorsten Holzhauser (Mainz)

Wer hat Angst vor der PDS? Debatten um die Integration der Partei im vereinigten Deutschland

Moderation: **Anna Warda** (ZZF)

Podiumsdiskussion

Wohin mit der Angst? Ängste als Katalysatoren in Kultur, Politik und Medien mit:

Leila Younes El-Amaire, geb. 1991, Studium der Rechtswissenschaften, aktiv in den Projekten Juma (jung, muslimisch, aktiv) und Poetry-Slam i,Slam e.V.

Prof. Dr. Bernd Greiner, geb. 1952, Historiker an der Universität Hamburg und dem Hamburger Institut für Sozialforschung. Leiter des Berliner Kolleg Kalter Krieg

Barbara Richstein, geb. 1965, Sprecherin für Europa, Migration und Integration sowie stellv. Vorsitzende der CDU-Fraktion im Brandenburgischen Landtag, ehem. Vorstandsreferentin der jüdischen Gemeinde Berlin.

Falk Richter, geb. 1969, Theaterregisseur und Dramatiker, u.a. an der Schaubühne Berlin. Sein Theaterstück FEAR setzt sich mit Rechtspopulismus in Deutschland auseinander

Moderation: **Prof. Dr. Martin Sabrow** (Direktor des ZZf)

PANEL III: Systemwechsel –

Die lange Wende

Tatyana Lipai (Minsk)

Migration of women-scientists in the USSR (1945-68)

Irina Egorova (St. Petersburg)

The Subjectivity of Perestroika: Life under the Condition of Discursive Destruction

Lilith Buddensiek (Münster)

»Mord und Totschlag« oder »wirkliche Erneuerung«?

Private Einsicht in die Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit als Mittel der Diktaturaufarbeitung

Moderation: **Clemens Villinger** (ZZF)

PANEL IV: Internationale Beziehungen im Kalten Krieg

Tobias Schmitt (Freiburg)

Das verdeckte U.S.-Engagement für eine westdeutsche Wiederbewaffnung (1948-55)

Alexander Benatar (Berlin)

Der indische Subkontinent als Spielfeld des Kalten Krieges. Deutsch-deutsch-indische Beziehungen im Bangladeschkrieg 1971

Dennis Romberg (Münster)

Zwischen Angst und Aufbruch: Energiekrise und Atomkraft in der Außenpolitik der Bundesrepublik (1970-79)

Moderation: **Ronny Grundig** (ZZF)

PANEL V: Vergemeinschaftungen

Kerstin Schulte (Bielefeld)

»Volksgemeinschaft« hinter Stacheldraht. Die Internierungslager in der britischen und US-amerikanischen Besatzungszone und ihre Bedeutung für die deutsche Nachkriegsgesellschaft

Aline Maldener (Saarbrücken)

Transnationalität populärer Jugendkultur. Jugendmedien in der Bundesrepublik Deutschland, in Großbritannien und Frankreich (1964-81)

Anne-Christine Hamel (Leipzig)

Der intergenerationelle Wandel der jungen Heimatvertriebenen und ihrer Nachkommen im Spiegel gesellschaftspolitischer Umbrüche

Moderation: **Alex Konrad** (ZZF)